

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 18/931

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

dgeissler@praesidium.uni-kiel.de

An den Sozialausschuss
-Geschäftsführung -

Per E-Mail

12. März 2013

[Duales Pflegestudium]

Sehr geehrte Frau Tschanter,

im Namen des Präsidenten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel übermittel ich Ihnen die Stellungnahme der Universität zu den o.g. Anträgen der Landtagsfraktionen.

Mit herzlichen Grüßen

gez.

Daniela Geißler

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Daniela Geißler (Ass. iur.)
Syndika
Stabsstelle Geschäftsführung Präsidium

Christian-Albrechts-Platz 4

D-24098 Kiel

tel. +49(0)431/880-1773

fax: +49(0)431/880-7333

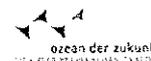
Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel

An den Präsidenten
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Herrn Prof. Dr. Gerhard Fouquet
Christian-Albrechts-Platz 4
24118 Kiel

Studiendekan
Prof. Dr. Dr. Ingolf Cascorbi

Hausanschrift:
Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel
R. 807
www.medizin.uni-kiel.de

Exzellenz im Norden



Bearbeiter/in, Zeichen
Ca

Mail, Telefon, Fax
cascorbi@pharmakologie.uni-kiel.de
+49-431 597 3500
+49-431 597 3522

Datum
Kiel, den 21.02.2013

Stellungnahme zum Antrag der Landtagsfraktionen: Duales Pflegestudium

Magnifizenz, sehr geehrter Prof. Fouquet,

die Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität begrüßt die Initiative des Schleswig-Holsteinischen Landtags, ein Duales Pflegestudium einzuführen und somit die Qualität und Attraktivität des Pflegeberufes in Schleswig-Holstein zu stärken. Hiervon kann die medizinisch-pflegerische Versorgung wesentlich profitieren.

Die Medizinische Fakultät der CAU ist grundsätzlich bereit, ein solches Studium aufzubauen und durchzuführen und schlägt vor, dieses in enger Kooperation mit der UKSH-Akademie sowie Standort-übergreifend mit der Universität zu Lübeck vorzubereiten.

Die neugeschaffene Professur für Allgemeinmedizin am Campus Kiel sollte hier eng eingebunden werden. Grundsätzlich wird es erforderlich sein, der Fakultät zur Durchführung der curricularen Lehre in den verschiedenen klinischen und klinisch-theoretischen Disziplinen ausreichend Kapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Dr. Ingolf Cascorbi
Studiendekan